



Sitzungsvorlage

Nr. 0226/2018

Generalsanierung Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal, Vergabe der Planungsleistungen

- a) Architektenleistungen
- b) Fachplaner Technische Gewerke Ausbau

| Beratungsfolge | Datum | Status | Beratungszweck |
|----------------|------------|------------|------------------|
| Gemeinderat | 24.07.2018 | öffentlich | Beschlussfassung |

Anlagen:

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Generalsanierung der Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal:

- a) Architektenleistungen an das Büro WWZ Marcus Weiss aus Bretten
- b) Fachplanung Technische Gewerke Ausbau an das Büro TGA Günter Bauer aus Bruchsal

I. Sachverhalt und Begründung

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2018 der Generalsanierung der Konrad-Adenauer-Schule (nach Variante 1) zugestimmt. Nachdem dem Bau- und Vermessungsamt, Abteilung Gebäude- und Energiemanagement zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid des Zuschusses in Höhe von rd. 1.732 Mio. € brutto vom Regierungspräsidium Karlsruhe vorliegt, kann mit der Ausarbeitung der Planung für die Sanierung des Schulgebäudes im laufenden Betrieb begonnen werden.

Bei der Generalsanierung handelt es sich um die Erneuerung bzw. den Austausch der Technischen Gewerke, Ausbau in den Klassen- und Nebenräumen einschließlich der Sanierung der WC-Anlagen mit der Heizungs- Wasser- und Abwasserinstallation sowie der Neuinstallation der Elektro- und EDV-Verteilung einschließlich der Beleuchtung in Verbindung mit der Erneuerung der abgehängten Decken, den Bodenbelägen und den Zimmertüren. Parallel dazu werden die Fenster-, Tür- und Sonnenschutzanlagen im gesamten Schulgebäude in acht Bauabschnitten im Erdgeschoss und Obergeschoss der Konrad-Adenauer-Schule in Bruchsal ausgetauscht.

Die Sanierung beginnt im August 2018 mit der Planung und Ausschreibung der Gewerke. Die Arbeiten starten zum 1. Quartal 2019 mit dem 1. Bauabschnitt und enden voraussichtlich Anfang Oktober 2022 nach den Sommerferien mit dem 8. Bauabschnitt. Es ist angedacht, jeweils vier Klassen- oder Nebenräume zu einem Bauabschnitt zusammenzufassen. Dafür wird auf dem

Sportplatz (Roter Platz) der Konrad-Adenauer-Schule ein Containerprovisorium mit vier Klassenräumen und den zugehörigen WC-Anlagen aufgestellt in das die Schüler/innen während der Bauarbeiten ausgelagert werden.

Die vorangegangenen Arbeiten der Brandschutzsanierung, der Sanierung des NWT- und Vorbereitungsraumes, der Lüftung in der Aula, dem Einbau einer Ganztageschule mit fünf Lerninseln und einem Lernatelier wurden planmäßig durch das Bau- und Vermessungsamt von der Abteilung GEM vorangetrieben und mit eigenem Personal (Planung, Ausschreibung und Bauleitung) ausgeführt.

Im Sommer bzw. Spätjahr 2018 stehen diverse Projekte zur Ausarbeitung und Realisierung wie z.B. die Fertigstellung des 3. Bauabschnittes der Sanierung des Foyers der Sporthalle Bruchsal, die Fertigstellung der Mensa Stirumschule sowie die Beschaffung und der Einbau einer neuen Küche in das HdB an. Hierfür werden Mitarbeiter des GEM eingesetzt. Durch die gegenwärtige Auslastung des GEM ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die Generalsanierung mit den verbleibenden Mitarbeitern fortzuführen. Es ist vorgesehen, ein Architekturbüro unterstützend zu beauftragen, um die Maßnahme innerhalb der vom Zuschussgeber gestellten Fristen durchzuführen und abzurechnen.

In der ersten Grobkostenschätzung für den Förderantrag wurden die Kosten für die Sanierung auf voraussichtlich rd. 5,47 Mio. € geschätzt. Die sich daraus insgesamt ergebenden Baunebenkosten (30% aus den Kostengruppen 200 – 600) betragen rd. 1.0 Mio. €. Zwischenzeitlich wurden die bereits an der K-A-S tätigen Architekten und Fachingenieure beauftragt, die Grobkostenschätzung in einer Kostenschätzung zu aktualisieren.

Die überarbeitete Kostenschätzung liegt bei voraussichtlich rd. 5,31Mio. €, die sich daraus voraussichtlich ergebenden Nebenkosten für die Fachingenieure betragen rd. 520.000,00 €.

Zu a)

Das in Bretten ansässige und durch vorangegangene Projekte als leistungsfähig und zuverlässig bekannte Architekturbüro WWZ Marcus Weiss unterstützte beispielsweise die Abteilung GEM bei der Sanierung der Lehrküche der Konrad-Adenauer-Schule sowie der Generalsanierung der Sporthalle Bruchsal. Im Zusammenhang mit der Generalsanierung der K-A-S ist geplant, das Büro WWZ mit den Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlungen), 5 (Werkplanung/teilweise), 6 (Vorbereitung der Vergabe), 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) und 8 (Bauüberwachung) zu beauftragen. Die Leistungsphasen 2, 3, 4 und teilweise 5 werden vom BVA, Abt. GEM übernommen. Die sich aus den vorgenannten Rahmenbedingungen und den anrechenbaren Kosten aus der angepassten Kostenschätzung von rd. 3.230.000,00 € netto für die Architektenleistungen ergebende Honorarsumme beläuft sich auf voraussichtlich **206.671,65 € brutto**. Das Büro WWZ soll den Auftrag dafür erhalten.

Zu b)

Im Vorfeld der Generalsanierung müssen die Technischen Gewerke Ausbau geplant und ausgeschrieben werden. Daraufhin wurde das bereits an der K-A-S mit der Brandschutzsanierung und den Sanierungen des NWT-Raumes und der Lehrküche sowie der Lüftung in der Aula beauftragte Büro TGA Bauer aus Bruchsal aufgefordert, ihre 2013 aufgestellte Kostenschätzung zu aktualisieren bzw. fortzuschreiben und ein Angebot für ihre Ingenieurleistungen abzugeben. Anhand der anrechenbaren Kosten aus der aktuellen Kostenschätzung von rd. 920.000 € netto ergibt sich für das Büro Bauer eine zu erwartende Honorarsumme in Höhe von **223.924,43 € brutto**. Es soll den Auftrag dafür erhalten.

Vor dem Hintergrund eines aktuellen Urteils des OLG München zur Addition von Planungsleistungen bei der Berechnung des Schwellenwertes (OLG München Beschluss vom 13.03.2017 – Verg 15716) wurde vom GEM gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsamt geklärt,

dass der Schwellenwert für ein VgV-Verfahren von 221.000,00 € netto, **262.990,00 € brutto** nur für die Generalsanierung anzusetzen ist. Die Honorare aus den vorangegangenen Sanierungen bzw. der Brandschutzsanierung der Flure und der Aula bleiben bei der Betrachtung außen vor. Des Weiteren gilt nach deutscher Gesetzes- und Verordnungslage keine Additionspflicht für die Fachplaner, wenn es sich um unterschiedliche Planungsleistungen handelt.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 21.10.03

Die Finanzierung erfolgt über den Teilhaushalt 3 Produktgruppe 21.10.03 PSP-Element 7.000049

a) Finanzierung der in 2018 voraussichtlich zu erwartenden kassenwirksamen Leistungen in Höhe von 25.000,00 € Büro WWZ und 50.000,00 € Büro Bauer

| | |
|---|--------------|
| Für die Auftragsvergabe stehen im HH-Ansatz 2018 zur Verfügung. | 150.000,00 € |
|---|--------------|

| | |
|--|----------------------|
| Unter Berücksichtigung der bisher verausgabten und gebundenen Mittel in Höhe von | - <u>15.000,00 €</u> |
|--|----------------------|

| | |
|--|---------------------|
| verbleiben für weitere Auftragsvergaben | 135.000,00 € |
|--|---------------------|

| | |
|--|----------------------|
| Nach Abzug des Auftrages an das Büro WWZ in Höhe von | - 25.000,00 € |
| und das Büro Bauer | - <u>50.000,00 €</u> |

| | |
|---|--------------------|
| verbleiben für mögliche weitere Auftragsvergaben | 60.000,00 € |
|---|--------------------|

b) Finanzierung der in 2019 - 2021 voraussichtlich zu erwartenden kassenwirksamen Leistungen in Höhe von 181.671,65 € Büro WWZ und 173.924,43 € Büro Bauer.

Im Haushalt 2018 ist eine Verpflichtungsermächtigung über 700.000 € veranschlagt. Davon sind noch 622.144,29 € verfügbar.

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Ansätze des Haushaltsplanes abgedeckt.

Die Aufträge können somit vergeben werden.

Andreas Glaser
Bürgermeister